
4202/AB XXIV. GP

Eingelangt am 17.03.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Alois Stöger diplômé
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am 16. März 2010

GZ: BMG-11001/0020-I/5/2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4323/J der Abgeordneten Dr. Karlsböck und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 und 2:

Vorweg wird darauf hingewiesen, dass mein Ressort aufgrund der anonymisierten Datenmeldungen keine Informationen über die Anzahl von Patient/inn/en in Krankenanstalten hat. Es sind lediglich Spitalsaufenthalte zu melden. Dieselbe Person kann daher auch mehrere stationäre Aufenthalte im Zusammenhang mit einem Krankheitsfall haben.

Im Jahr 2008 wurden österreichweit 5.009 Spitalsaufenthalte (2.378 Aufenthalte von Männern und 2.631 Aufenthalte von Frauen) mit der Hauptdiagnose „K50 Crohn-Krankheit“ gemeldet, davon 508 Aufenthalte von Personen unter 18 Jahren (336

Aufenthalte von Männern und 172 Aufenthalte von Frauen). Die entsprechenden Zahlen für die Jahre 2004 bis 2008 sind österreichweit und nach Bundesländern in der beiliegenden Tabelle enthalten.

Frage 3:

Die ÖMCCV – Österreichische Morbus Crohn-Colitis ulcerosa Vereinigung, unterhält durch ehrenamtliche Mitglieder ein Büro in Wien und Zweigstellen sowie Ansprechpartner in allen Bundesländern.

Das Büro in Wien ist einmal wöchentlich für telefonische sowie persönliche Anfragen sowie administrative Arbeiten geöffnet.

In den Bundesländern und außerhalb der Bürozeiten gibt es die Möglichkeit des Kontaktes bzw. Information per Mail, Internet und Telefon sowie auf einer der übers ganze Jahr durchgeführten bzw. unterstützen Veranstaltungen.

Frage 4:

Der Geschäftsbereich Fonds Gesundes Österreich ist die nationale Kompetenzstelle für Gesundheitsförderung und Prävention. Einzelne Selbsthilfegruppen werden nicht pauschal gefördert. Der Fonds Gesundes Österreich bietet für Mitglieder von Selbsthilfegruppen Fort- und Weiterbildungsangebote an. Es wird jedoch nicht dokumentiert, welche Diagnosen diese Personen haben, daher kann auch keine Auskunft darüber erteilt werden, ob sich MC Patient/innen darunter befinden.

Frage 5:

Für das Jahr 2010 sind € 140.000 für Fort- und Weiterbildung im Bereich Selbsthilfe budgetiert. Es wird jedoch nicht dokumentiert, welche Diagnosen die Teilnehmer/innen haben, daher kann auch keine Auskunft darüber erteilt werden, ob sich MC Patient/innen darunter befinden.

Frage 6:

Mein Ressort setzt keine spezifischen Maßnahmen in diesem Bereich.

Frage 7:

Die fachliche Ausbildung und die Sensibilisierung für diese Thematik sind grundsätzlich bereits in der Ausbildung zum/zur Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin enthalten.

Frage 8:

Dem Bundesministerium für Gesundheit sind keine derartigen Projekte bekannt.

BEILAGE

Parl. Anfrage Nr. 4323/J - zu Fragen 1 und 2

Krankenhausaufenthalte mit Hauptdiagnose K50 Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]

Anmerkung: Die gleiche Person kann mehrere stationäre KH-Aufenthalte haben. Durch die anonymisierte Datenmeldung ist keine Angabe der Patientenzahl möglich.

Datenquelle: Diagnosen- und Leistungsberichte der österr. Krankenanstalten

Jahr	KH-Standort	gesamt			darunter Jugendliche unter 18 Jahren		
		männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
2004	Burgenland	46	84	130	1	2	3
	Kärnten	107	125	232	14	10	24
	Niederösterreich	232	279	511	19	14	33
	Oberösterreich	275	331	606	19	12	31
	Salzburg	111	134	245	4	3	7
	Steiermark	256	272	528	17	16	33
	Tirol	197	192	389	21	5	26
	Vorarlberg	93	103	196	11		11
	Wien	569	534	1.103	36	37	73
	Österreich	1.886	2.054	3.940	142	99	241
2005	Burgenland	67	100	167	2	6	8
	Kärnten	65	102	167	3	11	14
	Niederösterreich	205	300	505	18	27	45
	Oberösterreich	342	329	671	24	19	43
	Salzburg	121	138	259	11	1	12
	Steiermark	288	315	603	13	9	22
	Tirol	164	194	358	13	9	22
	Vorarlberg	71	102	173	5	2	7
	Wien	597	710	1.307	51	52	103
		1.920	2.290	4.210	140	136	276
2006	Burgenland	101	135	236	5	11	16
	Kärnten	75	102	177	16	6	22
	Niederösterreich	240	349	589	14	11	25
	Oberösterreich	347	350	697	23	19	42
	Salzburg	148	158	306	12	11	23
	Steiermark	278	342	620	22	15	37
	Tirol	182	239	421	4	5	9
	Vorarlberg	101	96	197	6	1	7
	Wien	674	700	1.374	94	73	167
		2.146	2.471	4.617	196	152	348

2007	Burgenland	109	130	239	5	1	6
	Kärnten	88	101	189	31	8	39
	Niederösterreich	319	359	678	16	16	32
	Oberösterreich	399	332	731	43	32	75
	Salzburg	158	204	362	10	13	23
	Steiermark	297	382	679	12	8	20
	Tirol	147	176	323	5	6	11
	Vorarlberg	113	105	218	7	1	8
	Wien	673	797	1.470	106	70	176
	2.303	2.586	4.889	235	155	390	
2008	Burgenland	108	171	279	5	8	13
	Kärnten	91	121	212	36	8	44
	Niederösterreich	287	356	643	32	17	49
	Oberösterreich	414	427	841	50	30	80
	Salzburg	144	208	352	17	17	34
	Steiermark	365	402	767	19	23	42
	Tirol	172	166	338	31	11	42
	Vorarlberg	151	110	261	15	2	17
	Wien	646	670	1.316	131	56	187
	2.378	2.631	5.009	336	172	508	